

Genossen - Vorbild in der Planerfüllung

Gedanken eines
APO-Sekretärs znm
ND-Interview mit
Walter Ulbricht

Jeder einzelne sollte eine politische Bilanz seiner Arbeit ziehen, gewissermaßen Rechenschaft vor sich selbst und der Partei ablegen und gemeinsam mit ihr die neue Wegstrecke bestimmen. Genosse Walter. Ulbricht fordert uns dazu in seinem ND-Interview. zum Umtausch der Parteidokumente auf.

Alle Genossen sind angesprochen. Als Sekretär einer APO im Walzwerk Finow, einem Betrieb, der zum VEB Bandstahlkombinat Eisenhüttenstadt gehört, fühle ich mich aber besonders verpflichtet, kritisch zu überprüfen, ob und wie ich die Aufgaben erfülle, die mir die Partei übertragen hat.

Ein besonderes Anliegen meiner Arbeit besteht darin, im Kollektiv der Leitung und der gesamten APO alle Genossen unseres Rohrwerkes zu befähigen, an der Spitze des Kampfes um höchste Planergebnisse zu stehen. Deshalb messe ich die Ergebnisse meiner Tätigkeit vor allem am Verhalten der Genossen, daran also, welche Position sie beziehen. So verstehe ich die Empfehlung des Genossen Ulbricht an die Grundorganisationen, die Ziele des Volkswirtschaftsplanes 1970 zum Maßstab des Handelns aller Werktätigen werden zu lassen und für eine op-

timistische, kämpferische Atmosphäre zu sorgen.

Der Plan — das zweite Parteiprogramm

Die vergangenen Monate waren eine harte Bewährungsprobe. Unsere Genossen mußten nicht nur mit ganzer Kraft um die tägliche Planerfüllung ringen. Sie mußten auch täglich auf viele Fragen ihrer Kollegen antworten, sich selbst volle Klarheit verschaffen und durch das eigene Beispiel die anderen mitreißen. Unsere Genossen haben diese Bewährungsprobe bestanden. Ihr Einsatz trug dazu bei, daß das Kollektiv des Rohrwerkes, ebenso wie alle Hauptabteilungen unseres Walzwerkes, ihre im sozialistischen Wettbewerb übernommenen Verpflichtungen zu Lenins 100. Geburtstag mit guten und sehr guten Ergebnissen abrechnen konnten.

Beim Studium Leninscher Werke haben sich unsere Genossen gemeinsam mit den Brigademitgliedern den von Lenin herausgearbeiteten Grundsatz zu eigen gemacht: Der Plan ist das zweite Parteiprogramm. Danach hat das Kollektiv unseres Rohrwerkes gehandelt. Wir sind stolz darauf, daß wir den Produktionsplan

gade der DSF gewürdigt, lustige Bilder von den Brigadefeiern sind zu sehen. Spendenmarken beweisen: Das Solidaritätsaufkommen wurde um 10 Prozent gesteigert. Unser Bild: Mitglieder der Brigade.

Hans Werner Müller
Kreisredakteur „Das Volk“,
Arnstadt

Foto: Erich Hoffmann



Sie kämpfen um Planerfüllung

Die Mitglieder der FDJ-Grundorganisation des VEB Metallbau Arnstadt Peter Gruber, Karsten Knittel und Ehrhard Heß (u. B. S. 504, von rechts nach links) führen in sozialistischer Hilfe eine Sonderschicht im VEB Schuhkombinat Erfurt, Lederfabrik Stadtilm. Die gelernten Schlosser unterstützten die Bri-

DER *Leser* HAT DAS WORT